

- 3) Die Summe auf Zeile 4 in AH 75/169 muss von 24 gl. in 24 bz. korrigiert werden (Falschlesung bei der Transkription).

---

Wohl aus dem Besitze des Zuger Stadtschreibers **Konrad III.** Zurlauben AH 126, 83<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 67

1655 September

A

INVENTAR DESSEN, "WAS JCH [DER ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] USSM [ST. KONRADS?]HOOFF [IN ZUG, DER DAMALS GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN GEHÖRTE, IN DEN WEINGARTENHOF EBENDASELBST] HEIMGENOMMEN"

---

"Ein halb dozet Zinin teller antimoines Wygendt 3½ lb.  
Jtem ein dozet Französische Tischzwechelen  
Ein Überzug Zum Küssj Von Wulen geneyt oder gwürkht  
Ein Par schuoch  
Ein eingefassete gemahlte Tafeln."

Vermutlich stammt der nachträglich angebrachte Vermerk ebenfalls von Beat II. Zurlauben: "Ware mit dem Sohn [Heinrich II. Zurlauben] Zuo verrechnen".

---

AH 126, 84 und 92a - Blatt 84<sup>v</sup> und 92a leer

## 68

[1644 v. November 10.]

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHUHMACHER] OSWALD WEBER FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"Jttem rähnung wass ich mit dem Herr Ammen Zur lauben hab

Erstlich Sol mir der herr 32 gl. 14 ss

Jttem hat der herr mir gewärt 19 gl.

Jttem der gefater [**Maria**] **lissabet** [Zurlauben] der [**Maria**] femia [=**Euphemia** Zurlauben, beide Töchter Beats II. Zurlauben] 2 bar schuh bütz ist 5 bz.

[Seinem Sohn] dem **Cunrad** [**IV.** Zurlauben] ein bar bütz ist 7 ss

[Seinem Sohn] dem herr [Garde]lüttnampt [**Heinrich II.** Zurlauben] ein bar schuh bütz ist 20 ss

Jttem [der Tochter] **An[n] amaria** [Zurlauben] ein bar schuh gemaht ein bar bütz der femia ein bar